



Kirchblick

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf

Ausgabe
Juni 2014 - August 2014

Jesus lebt, mit ihm auch ich!

Tod, wo sind nun deine Schrecken? / Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. / Er verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 115

Liebe Gemeinde,

Jesus lebt! Das war die beglückende Erfahrung der Jüngerinnen und Jünger am Ostermorgen. Nicht das qualvolle Leiden, nicht die Beziehungslosigkeit zwischen Gott und den Menschen bleibt das Letzte. Nein, das Leben im göttlichen Licht ist das Letzte. Jesus lebt.

Obwohl der Auferstandene noch 40 Tage bis zu seiner Himmelfahrt mit seine Jüngern lebte, saßen die Jünger und Jüngerinnen doch traurig, gefangen in Erinnerungen an die Vergangenheit, hinter verschlossenen Türen. Der Auferstandene war nicht in ihren Herzen, Händen und Füßen...- Das **I c h** hatte keine Verbindung zum Auferstandenen.

Erst am 50.Tag nach Ostern, Pfingsten, ereignete es sich. Aus Jesu Auferstehung am Ostermorgen wurde die Auferstehung ins Leben für die Jünger. Die Gei-

steskraft Jesus kam in ihre Herzen, Hände und Füße.

Die Herzentüren öffneten sich und in Folge die Haustüren. Aus Verängstigte wurden mutig Bekennende, aus geschlossenen Mündern kam der vertrauensvolle Satz: „Jesus lebt. Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden, keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden. Er gibt Kraft zu dieser Pflicht; dies ist meine Zuversicht.“ (EG 115,5)

So, wie die Natur Jahr für Jahr im Frühling zu neuem Leben erwacht, so muss sich auch Jahr für Jahr in unseren Herzen die Lebenszuversicht erneuern. Wir gehören zu einer Lebenskraft, die stärker ist als alle Traurigkeit, als alles Lebenszerstörende.

Ich lade herzlich ein sich diese Zuversicht und Lebenskraft schenken zu lassen in unseren Gottesdiensten und Gemeinde-



treffen.

Mögen wir es als Gemeinschaft der Christen immer und immer wieder erfahren: Jesus lebt, mit ihm auch ich!

In dörflischer Verbundenheit

Ihr

Unsere neue Rubrik: Mein liebstes Kirchenlied

Ich befragte unseren Organisten Kantor Klaus Hagen nach seinem Liebling im Gesangbuch. Natürlich spielt er viele Lieder gern, je nach Kirchenjahreszeit. Er kennt die Texte, die Melodien und kann viel zu den Komponisten und ihrer Schaffenszeit erklären. Das Lied aber, das ihn fast sein ganzes Leben lang begleitet hat und deshalb als sein Liebling vorgestellt wird, ist die Nummer 325 im evangelischen Gesangbuch. „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ ist ein Lob- und Danklied aus dem 17. Jahrhundert. Der Text stammt aus der Feder von Paul Gerhardt, die Melodie von Johann Schop. Es geht in den zehn Strophen um die ewige Liebe Gottes zu den Menschen. Gott ist immer bei uns, stets für uns da, liebt uns ewig. Diese feste Zusage hat auch Klaus Hagen umsorgt. Als 15 Jähriger war er gezwungen mit seiner Familie aus Oberschlesien zu fliehen. Man muss sicher nicht viel sagen, um zu verdeutlichen, wie hart diese Zeit war. Die russische Front in greifbarer Nähe, selber schon in Feldgrau gekleidet und an der Panzerfaust ausgebildet, hieß es sich durchzuschlagen und das Versprechen an den Vater einzulösen. Das Versprechen nämlich die Mutter und Großmutter heil in den Harz zu bringen. Wie groß war die Chance

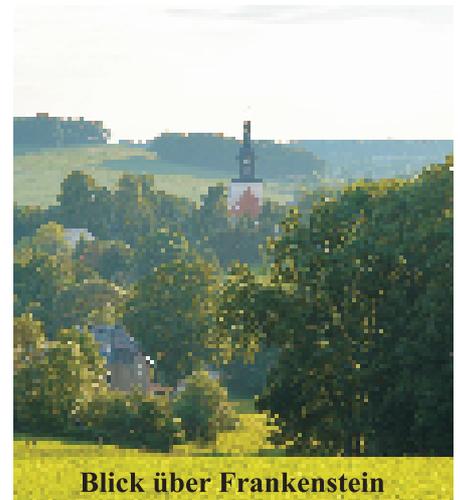


Kantor Hagen

überhaupt für einen Jugendlichen damals? Das Erlebnis der Flucht mit all ihren Gefahren und Entbehrungen prägte die Lebenseinstellung von Herrn Hagen. Dennoch spürte er sich deutlich behütet von Gott, wurde trotz aller Not bewahrt. Eine große Dankbarkeit darüber ließ ihn seinen späteren Beruf wählen. Gottesdienst im wahrsten Sinne des Wortes wollte er ausführen, Dienst für Gott. Nach seiner diakonischen Ausbildung spürte er klar, dass die Musik eine große Rolle für ihn spielte – somit war die endgültige Berufswahl getroffen. Nach der gelungenen Flucht, gesegnet mit einem reichen Familienleben und nunmehr 65 Jahren auf der Orgelbank (davon 22 Jahre in Asendorf) steht die Aussage des Gerhardtliedes wie ein Ausrufe

zeichen über dem Leben Hagens. Am Ende der Strophen 1 bis 9 heißt es: „Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb in Ewigkeit“. Wie wahr! In Strophe 10 ist der Singende gefordert: „Bis ich dich nach dieser Zeit, lob und lieb in Ewigkeit“. Gott liebt uns in Ewigkeit und wir ihn, haben wir erst einmal erkannt, wie gut er es mit uns meint. Was für ein Schatz! Und wie schön, solch ein Lied im Herzen zu haben.

Dagmar Focke



Blick über Frankenstein

Neues aus der Partnerschaft mit den Sachsen

Die diesjährige Partnerschaftbegegnung mit den Sachsen aus den Gemeinden Frankenstein und Kirchbach ist von

**Mittwoch, d. 10.09.2014
bis Montag, d. 15.09.2014
in Asendorf.**

Unser Gäste übernachten in Privatquartieren oder im Landhotel Hünecke in Warpe.

Angedacht ist ein Tagesausflug nach Bremen, die Besichtigung der Asendorfer Molkerei, ein Besuch bei Masterrind in Verden und ein Rundgang durch Asendorf.

Pastor Benjamin Rossner bereitet für Gespräche am Vormittag einführende Gedanken vor.

Den aktuellen Planungsstand erfahren Sie im Gemeindebüro bei Pastor Dreyer.

Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht Informationsabend am 29. Juli 2014

Am Sonntag, d. 21.09.2014, erfolgt die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden im Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Der Vorkonfirmandenunterricht beginnt für die Jugendlichen, die von Juli 2001 bis Juli 2002 geboren sind und nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen.

Die Eltern und künftigen Vorkonfirmanden sind zum Informationsabend am Dienstag, d. 29.07.2014, um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus eingeladen.

Spiel, Spaß und der liebe Gott - Kinderkirche in Asendorf

An jedem 2. und 4. Samstag im Monat gehört die Kirche den Kindern. Zwischen 10 und 12 Uhr haben Sie auch den Pastor und sein Team fest in ihrer Hand – es ist Kinderkirchenzeit. Naja, also wer wen in welcher Hand hat bleibt noch zu klären, aber Fakt ist, dass diese Zeit den Kleinen der Gemeinde gehört. Und dann ist ordentlich was los! Zunächst versammeln sich alle im Altarraum und begrüßen sich. Feste Rituale gehören inzwischen zum Ablauf eines solchen Vormittags. Geburtstage werden bedacht, Neuigkeiten ausgetauscht und dann werden natürlich die Kerzen auf dem Altar angezündet. Herr Dreyer spricht aus diesen ersten Eindrücken des Tages ein freies Gebet. Da werden die Sorgen und Freuden der Kinder mit eingebaut. Auch ein Eingangslied steht fest auf der Tagesordnung. „Wir glauben an Gott“ wird textsicher geschmettert. Und dann geht es los mit den Aktivitäten des Morgens: Tanzen, Basteln, Lauschen, allerlei Ideen hat das bewährte Kinderkirchenteam wieder mitgebracht.

Manchmal wird zum Beispiel verweist. Die Kinder bekommen eine

Schiffskarte am Eingang und unter Schiffsgelute vom Band geht es los. Oder es wird nach Ägypten geflogen, erst kürzlich zum Weltgebetstag war das ein Ziel. Es kann auch vorkommen, dass Dennis als Zachäus auf einem Baum sitzt und Gaby als Jesus zu ihm spricht. Ach ja, oder als die ganze Truppe mit lautem Gesang um die Pappkartonmauer gezogen ist und eben diese zum Einsturz gebracht hat, also die Mauer von Jericho, ist ja klar. Die Phantasie der Kinder wird genutzt und verstärkt bei all diesen Aktionen. Schließlich braucht man auch Vorstellungsvermögen, bei den Bibelgeschichten und auch bei der Frage, wer Gott eigentlich ist, hilft das ungemein. Na gut, Hanne hatte durchschaut, das nicht der Gesang allein die Mauer umgestürzt hat, sondern auch ein versteckter Teamer. Aber die Kinder sind voll bei der Sache. Bei allem Spaß kommt der Grundgedanke, nämlich den Kindern Gott näher zu bringen, nicht zu kurz. Durch das ganze Kirchenjahr feiern sie in kindgerechter Form ihren Gottesdienst im Gemeindehaus und der Kirche. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr die Vorbereitung des Krippen

spiels. Schon als die Kinderkirche noch der Kindergottesdienst am Sonntagmorgen parallel zum Gottesdienst war, lag das Krippenspiel fest in Kinderhand. Je nachdem, wie viele Teilnehmer tatsächlich mitmachen möchten, werden nach der Sommerpause die Rollen verteilt und das Stück einstudiert. Das Vorbereitungsteam ist nach immer weniger werdenden Besuchern des Kindergottesdienstes 2006 auf das Samstagsmodell umgestiegen. Auch in umliegenden Gemeinden war das Angebot für die Kinder verändert worden. Basis für die gute Arbeit ist ein eingespieltes Team: Gaby Grafe, Gaby und Christian Thalmann, Gisela Klare, Kim-Jasmin und Leona Magers, Sabrina Radatz, Daniela Stelter, Marisa Schwecke, Elke Orris, Elisabeth Till, Dennis Mohrmann und Lothar Dreyer. Nicht zu unterschätzen ist die Wirkung der Technik. Dennis hat sie souverän im Griff und unterstützt so die Geschichten und Lieder.

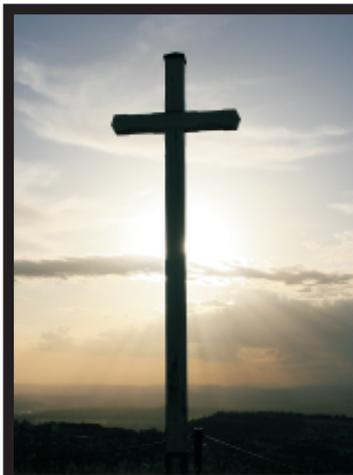
Wenn nun so ein Samstagmorgen zu Ende geht, treffen sich alle wieder in der Kirche zum Abschluss. Es ist schön mit anzusehen, wie die unterschiedlichen Altersstufen miteinander umgehen. Von 3 bis 12 Jahren ist alles vertreten, das ist nicht immer leicht unter einen Hut zu bekommen. Aber die verschiedenen Angebote helfen dabei. Übrigens wird die Kinderkirche beim Kinder- und Jugendtag mit einer Kirchenrallye mit von der Partie sein.

Wie wär's? Jederzeit können Kinder dazu stoßen und mitmachen. Eine tolle Idee ist es sein Paten- oder Enkelkind zu begleiten. Gehen Sie doch mal zusammen am Samstag den lieben Gott besuchen!

Dagmar Focke



Das Krippenspiel - fester Bestandteil der Kinderkirche



Wir nahmen Abschied

- 14.03.2014 Eckhardt Pasenau, Asendorf, 70 J.
- 20.03.2014 Ilse Focke, Asendorf, 93 J.
- 20.03.2014 Heinrich Dunkarken, Braunschweig, 79 J.
- 27.03.2014 Otto Grohs, Asendorf, 93 J.
- 08.04.2014 Anna Bischoff, Altenfelde, 91 J.
- 09.04.2014 Igor Greger, Bruchhausen, 42 J.
- 17.04.2014 Martin Rieger, Asendorf, 85 J.
- 24.04.2014 Hermann Ehlers, Nordholz, 81 J.
- 25.04.2014 Hedwig Bostel, Wechold, 95 J.
- 30.04.2014 Heinrich Klare, Hohenmoor, 89 J.

Getraut:

- 11.04.2014 Axel Marks und Helena Marks
geb. Eichmann, Hardenbostel

Getauft:

- 23.03.2014 Malou Mehlhop, Kampsheide
- 13.04.2014 Jette Lüllmann, Brebber

Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 02.06. Willi Reinecke, Arbste, 82 J. 05.06. Anni Morische, Asendorf, 82 J. 06.06. Enni Plötz, Brebber, 86 J. 07.06. Aline Böhm, Asendorf, 89 J. 07.06. Siegmund Seifert, Asendorf, 81 J. 08.06. Meta Stumpfenhusen, Asendorf, 81 J. 09.06. Heinz Schmidt, Asendorf, 86 J. 14.06. Hermann Schwarz, Asendorf, 92 J. 17.06. Arndt-Jürgen Stegemann-Auhage,
Renzelfelde, 81 J. 18.06. Marga Koppe, Hohenmoor, 84 J. 22.06. Hermann Twietmeyer, Brebber, 88 J. 25.06. Günther Köhler, Hohenmoor, 84 J. 25.06. Lubow Rommel, Asendorf, 80 J. 26.06. Dietrich Thies, Brebber, 82 J. 26.06. Friedhelm Beneke, Asendorf, 80 J. 27.06. Albert Pfeiffer, Vilsen, 89 J. 05.07. Hildegard Bartz, Asendorf, 81 J. 06.07. Lydia Wolf, Asendorf, 84 J. 09.07. Anita Roselius, Altenfelde, 89 J. 10.07. Herbert Brand, Asendorf, 89 J. 11.07. Hennie Holste, Haendorf, 87 J. 12.07. Margreth Bredehorst, Renzelfelde, 88 J. 20.07. Heinrich Ohlhoff, Hohenmoor, 83 J. 21.07. Martha Wedekind, Haendorf, 88 J. 21.07. Erika Waschkau, Asendorf, 82 J. 24.07. Karoline Walkenhorst, Graue, 100 J. | <ul style="list-style-type: none"> 24.07. Margret Tecklenburg, Uepsen, 82 J. 27.07. Elfriede Adler, Brebber, 84 J. 27.07. Irmgard Meyer, Asendorf, 81 J. 28.07. Heinz Rajes, Kampsheide, 83 J. 30.07. Dorothea Marquardt, Haendorf, 96 J. 02.08. Sophie Müller, Hardenbostel, 92 J. 03.08. Heinrich Wendte, Kampsheide, 84 J. 05.08. Hilde Oldenburg, Haendorf, 85 J. 06.08. Gerda Timke, Altenfelde, 88 J. 07.08. Irma Rothschild, Affendorf, 86 J. 08.08. Heinrich Becker, Kampsheide, 81 J. 08.08. Hermann Tecklenburg, Asendorf, 89 J. 10.08. Margarete Niebuhr, Barbrake, 88 J. 10.08. Ursula Schröder, Bruchhausen-Vilsen, 82 J. 14.08. Maria Schumacher, Hohenmoor, 87 J. 14.08. Aenni Ramke, Steinborn, 82 J. 17.08. Mariechen Thielker, Asendorf, 86 J. 18.08. Thea Reimann, Altenfelde, 82 J. 19.08. Sophie Meyer, Brebber, 100 J. 22.08. Irmgard Hoopmann, Asendorf, 85 J. 23.08. Wilfried Schröder, Asendorf, 89 J. 24.08. Walter Steimke, Graue, 83 J. 29.08. Gerda Ahrens, Barkloge, 84 J. |
|---|---|

Die Gemeindetermine von Juni bis August

1. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer und Gitarrengruppe
7. Juni Samstag	14.30 - 16.30 Uhr	Kleiderbörse im Gemeindehaus mit Kaffeetafel
8. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufen, Pastor Dreyer
9. Juni Pfingstmontag	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Ausklang von Pfingsten, Pastor Dreyer
12. Juni Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis zum Thema: Wie berücksichtigt die Weltwirtschaft Belange der Nachhaltigkeit und der Ökologie? mit Dr. Cornelia Johnsdorf vom Kirchlichen Entwicklungsdienst in Hannover
	19.30 Uhr	Fahrradtour der Männerrunde zum Betrieb Schlesselmann in Graue (Treffpunkt Gemeindehaus)
13. Juni Freitag		Fahrt des Büchertischkreises nach Nordwohld (Anmeldung über die Leiterin Hanna Herbst 04253/801734)
14. Juni Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
15. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Armin Flentje, im Anschluss Essen für Senioren im Gasthaus Uhlhorn
22. Juni Sonntag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Gnaden-, Eisernen- und Diamantenen Konfirmation mit Pastor Dreyer und Posaunenchor
25. Juni Mittwoch		Seniorencafé: Busfahrt zur Suche nach den Besonderheiten in Wechold (Anmeldung über Hans-Jürgen Löhmann 04253/418)
28. Juni Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
29. Juni Sonntag	18.00 Uhr	Sommerlicher Abendgottesdienst mit dem St. Marcellus Chor

6. Juli Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer und Gitarrengruppe, im Anschluss Essen für Senioren im Gasthaus Uhlhorn
10. Juli Donnerstag	9.00 Uhr	Männerkreis, Gespräche über aktuelle Themen beim Grillen
	20.00 Uhr	Männerrunde im Gemeindehaus, Gespräche über aktuelle Themen beim Grillen
11. Juli Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis in der Kirche
12. Juli Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
13. Juli Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer
	13.00 - 18.00 Uhr	Kinder- und Jugendtag rund ums Jugendhaus
20. Juli Sonntag	10.00 Uhr	Visitationsgottesdienst mit Superintendent Dr. Schröder, Gitarrengruppe
20. Juli bis 25. Juli		Visitationswoche mit Superintendent Dr. Schröder
23. Juli Mittwoch	9.00 Uhr	Schulgottesdienst der Grundschule Asendorf in der Kirche
26. Juli Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
27. Juli Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Landessuperintendent in Ruhe Hein Spreckelsen
30. Juli Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafé, Gespräche über aktuelle Themen beim Grillen

3. August Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer
10. August Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Dreyer und Gitarrengruppe
17. August Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Johann Plümer aus Schwarme
18. August bis 7. September		Urlaub Pastor Dreyer, Vertretung Pastorin Meike Müller, Schwarme (04258/224)
24. August Sonntag	10.00 Uhr	Zeltgottesdienst auf dem Marktplatz in Bruchhausen-Vilsen
31. August Sonntag	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Pastor Buisman, Vilsen

Schon mal vormerken:

11. Sept. bis 15. Sept.		Partnerschaftbegegnung mit der Partnergemeinde aus Sachsen in Asendorf
14. Sept. Sonntag	10.00 Uhr	Kirche kommt auf's Dorf auf dem Eichenhof Zempel in Asendorf

Unsere „Dauertermine“

Jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr ist die Kirche geöffnet mit **Büchertisch** und Bücherverkauf (Auskunft erteilt Hanna Herbst 04253/801734)

Jeden Sonntag ist die Kirche eine halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten geöffnet mit **Büchertisch** und Bücherverkauf (Auskunft erteilt Barbara Engelke 04253/412)

Mittwochs um 20.00 Uhr finden die **Proben des St. Marcellus Chores** im Gemeindehaus statt.

Auskunft hierzu erteilen Jessica Clausen (04253/801326) und die Chorleiterin Charlotte Jacobi (04251/670308)

Freitags trifft sich von 9.30 - 11.00 Uhr die **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (Auskunft: Sandra Martiny, 04253/800783)

Die **Gitarrengruppen** üben dienstags und donnerstags. Informationen hierzu bei Teresa Stelter (04253/1708) und Ulrike Schilling (04253/8300).

Kinder- und Jugendtag 2014

Am 13. Juli 2014 rund um das Jugendhaus



Wie die Sonnenblume
Licht einfangen,
Farbe zeigen,
der Sonne
einen Spiegel hinhalten
mit leuchtenden Augen
und freundlichem Gesicht.

TINA WILMS



Alle zwei Jahre organisiert der Beirat des Jugendhauses in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen den Kinder- und Jugendtag.

In diesem Jahr ist er am **Sonntag, 13.07.2014, ab 13.00 Uhr rund um das Asendorfer Jugendhaus.**

Ein reichhaltiges Bühnenprogramm, eine Spielstraße mit Eventpass, diversen Spielgeräten und Aktionsangeboten warten auf die großen und kleinen Besucher.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth.
Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.:
Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Pastor Lothar Dreyer,
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf,
Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: pfarramt-asendorf@ewetel.net
Schaukasten:
Vor der Kirche, St. Marcellus-Straße

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Aller-Weser eG
Kto 311 090 700 BLZ 256 635 84
Kreissparkasse Syke
Kto 1560100016 BLZ 291 517 00